

VERRÜCKT/SCHÖN

Kurzbeschreibung

Nicole stammt aus reichem Elternhaus und flüchtet sich in Spaß und Alkohol. Carlos kommt aus einfachen Verhältnissen und will Pilot werden. Zum Entsetzen seiner Mutter droht Carlos die Chance auf eine bessere Zukunft zu verspielen, als sich beide verlieben. Nicoles Vater will ihm zwar helfen, verlangt aber die Trennung von seiner Tochter.

Spielfilm: USA 2002, 99 min

Empfehlung: ab 15 Jahren, FSK: ab 12 Jahren

Verleih: MPLC

Format: DVD

Inhalt

Wegen Alkohol am Steuer wurde Nicole zum Müllsammeln am Strand verpflichtet. Dort lernt sie Carlos, einen jungen Latino kennen, der dieselbe High School besucht. Die beiden könnten nicht unterschiedlicher sein. Nicole, Tochter eines Abgeordneten, ist ein Leben in Wohlstand gewöhnt. Sie lebt mit ihrem Vater, dessen zweiter Frau und einer kleinen Halbschwester zusammen. Und sie ist unglücklich. Carlos, mexikanischer Herkunft, lebt in äußerst bescheidenen Verhältnissen. Seine Familie setzt ihre ganze Hoffnung in ihn, denn er ist der einzige, der das Zeug zu einer vielversprechenden Zukunft hat. Voller Ehrgeiz widmet er seine ganze Zeit der Schule und seinen Nebenjobs, während sich Nicole in Provokationen, Spaß und Alkohol-/Drogenexzesse flüchtet und die High School nur auf Geheiß ihres Vaters besucht.

Als sie mitten im Unterricht den Klassenraum verlässt, um sich gemeinsam mit ihren Freundinnen mit Alkohol zu vergnügen, wird sie erwischt. Carlos, der zufällig dazukommt, will ihr helfen, wird aber ebenso wie die Mädchen zum Nachsitzen verdonnert. Er ist sauer, dass Nicole ihn mit hineingezogen hat, da er um seine Zulassung zum College bangt. Der Schulabschluss ist für ihn die einzige Chance, seinem sozialen Milieu zu entkommen und seinen Traum zu verwirklichen, Pilot zu werden. Doch trotz dieser Verstimmung hegen beide starke Sympathie füreinander.

Anstatt zu einer verheißungsvollen Party im wohlhabenden Stadtteil Malibu zu fahren, überredet Nicole ihre Freundin Nelli zu einem Football-Spiel, an dem Carlos teilnimmt. Carlos wiederum verzichtet auf die Siegesfeier mit den Freunden und lässt sich von den völlig aufgedrehten und alkoholisierten Freundinnen nach Hause bringen. Er ist fasziniert von Nicole und trotz ihrer Unterschiedlichkeit verlieben sich die beiden ineinander. Doch Carlos' Mutter ist wenig begeistert von seiner neuen Bekanntschaft.

Nicht zuletzt, um ihre Eltern zu provozieren, nimmt Nicole Carlos mit nach Hause. Sie will mit ihm schlafen, doch Carlos empfindet es als wenig romantisch, als der Vater vor dem Fenster auftaucht. Als sie Carlos ihrem Vater schließlich vorstellt, ist dieser von Carlos Plänen zur Marineakademie zu gehen, ganz angetan. Da er gute Kontakte hat, bietet er an, ihn zu unterstützen. Nicole ist genervt von der überschwänglichen Freundlichkeit ihres Vaters, die sie als verlogen empfindet.

Da Carlos noch nie in einem Flugzeug gesessen hat, organisiert Nicole einen gemeinsamen Flug in einer Cessna. Der Pilot lässt Carlos steuern. Er ist begeistert und entpuppt sich als Naturtalent. Als Nicole Carlos diesmal mit nach Hause nimmt, sind die Eltern nicht zu Hause und sie hat für eine

romantische Atmosphäre gesorgt. Nicole erzählt Carlos von ihrer Mutter, die nach Virginia gegangen ist, als sie zwölf war. Carlos kann ihre Sehnsucht gut nachempfinden, denn sein Vater ging nach Mexiko zurück als er fünf war.

In den nächsten Wochen verbringen die beiden eine glückliche Zeit miteinander. Nicole ist wie ausgewechselt. Carlos vergisst fast, sich um die Schule zu kümmern. Doch die Stimmung bleibt nicht lange ungetrübt. Carlos Freunde sind wenig erfreut, dass er sich mit einem weißen Mädchen eingelassen hat und kaum noch Zeit mit ihnen verbringt. Zu allem Übel kommt es zwischen seinen Freunden und weißen Schülern zu einer Schlägerei. Auch zu Hause bekommt er Ärger. Denn seine Mutter befürchtet, dass er seine Zukunftschancen verspielt. Sein Bruder redet ihm ins Gewissen. Als er auch noch den Termin bei Nicoles Vater vergisst und zum Geburtstag seiner Schwester zu spät kommt, ist seine Laune auf dem Nullpunkt angelangt.

Carlos kann einen neuen Termin mit Nicoles Vater vereinbaren. Doch das Gespräch nimmt eine überraschende Wende. Carlos erfährt, dass sich Nicoles Mutter das Leben genommen hat. Nicole zog sich völlig in sich zurück, traute niemandem mehr und unternahm einige Selbstmordversuche. Kein Psychologe konnte ihre Mauer durchbrechen. Längst hat Nicoles Vater resigniert und seine Tochter aufgegeben. Und so bleibt ihm nichts, als Carlos vor ihrer zerstörerischen Energie zu warnen. Er will seine guten Kontakte für ihn spielen lassen. Doch nur unter der Bedingung, dass er sich von Nicole fernhält.

In der Schule weicht Carlos Nicoles Fragen aus und geht auf Distanz. Sie erfährt, dass er sich auf den Deal eingelassen hat. In ihrer Verzweiflung sucht sie wieder Ablenkung in Alkohol und Drogen. Als Carlos die volltrunkene Nicole von einer Party wegbringt, geraten sie in eine Pilzeikontrolle. Nicole flippt aus und sie werden von der Polizei zu Nicoles Elternhaus gebracht. Ihre Stiefmutter zeigt ihr ihre ganze Missachtung. Der Vater steht hilflos daneben.

Als Carlos erfährt, dass Nicole die Schule verlassen soll, bricht er seine Prüfungen ab und flieht mit ihr aus der Stadt. Carlos versucht sie von der Liebe ihres Vaters zu überzeugen und ermuntert sie, mit ihm zu sprechen. Nicole erkennt, dass sie nicht mehr davon laufen kann und sich um ihrer Liebe zu Carlos willen ihrer Situation stellen muss. Gemeinsam fahren sie zurück. Endlich sind Vater und Tochter in der Lage miteinander zu sprechen. Die Stiefmutter droht die beginnende Verständigung wieder zu zerstören. Doch als sie dem Vater die Entscheidung abringen will, entweder sie oder die Tochter zu wählen, stellt er sich hinter Nicole.

Themen

Ziele im Leben, Träume, Wünsche, Hoffnungen
Suche nach Liebe, Anerkennung und Verständnis
Überwindung soziokultureller Unterschiede
Einsamkeit, Umgang mit Trauer (Tod der Mutter) und Sorgen
Mangelnde Kommunikation, Miteinander reden
Flucht in Alkohol, Drogen und „Party“
Verantwortung übernehmen

Bewertung und Empfehlung für den Einsatz

VERRÜCKT/SCHÖN lebt in erster Linie von der intensiven Darstellung zweier sehr ungleicher Biographien, einer detaillierten Milieuzeichnung und der vielschichtigen Charakterzeichnung der Protagonistin Nicole. Auch wenn der Film auf zahlreiche Klischees zurückgreift und ein eher unglaubwürdiges, schöngefärbtes Ende findet, in dem mittels der Kraft der Liebe auf einen Streich die soziokulturellen Unterschiede wie auch die Drogen- und Vater-Tochter-Problematik aufgelöst werden, bietet er zahlreiche Identifikationsangebote und Ansätze für eine Auseinandersetzung mit den Motiven des Alkoholkonsums und insbesondere den familiären Hintergründen: Alkoholmissbrauch als Flucht vor einer unerträglichen Realität, vor Einsamkeit, fehlender Liebe, Verständnislosigkeit und Ignoranz, der Wunsch nach Anerkennung der eigenen Person, Anerkennung durch Andere, nach Verständnis für die inneren Kämpfe und Schutzmechanismen, Toleranz, Miteinander reden sowie Themen wie Träume, Wünsche, Hoffnungen, Verantwortung für die eigene Zukunft übernehmen.

Die Motive für Nicoles Alkoholkonsum und ihr exaltes Verhalten sind im Verlaufe des Films überzeugend erkennbar: der Verlust (Selbstmord) der Mutter, das Unverständnis, das der hilflose Vater Nicole entgegenbringt und Gefühle von Einsamkeit, mangelnder Liebe und Anerkennung. Zwar wird kurz in Dialogen angedeutet, dass sie auch andere Drogen (welcher Art wird nicht deutlich) nimmt, doch bildlich dargestellt werden nur der Alkoholkonsum und dessen Folgen.

